

Christian RADTKE, Haithabu, Jelling und das neue „Jenseits“ – Skizzen zur skandinavischen Missionsgeschichte, Römische Quartalschrift für christl. Altertumskunde und KG 94 (1999) S. 3–34, bietet eine aspektreiche Übersicht der Missionsgeschichte Dänemarks vom mittleren 9. bis zum mittleren 11. Jh., wobei archäologische Befunde eine wesentliche Rolle spielen. In den Blick gerückt wird vor allem der zu 983 angesetzte Kirchenbau in Jelling, in den der 965 getaufte König Harald Blauzahn seinen Vater Gorm „als nachträglich christianisierten Spitzenahn der Dynastie“ (S. 22) umbettete. Auf S. 9 ist Ludwig der Deutsche mit Kaiser Ludwig II. verwechselt.

R. S.

7. Kultur- und Geistesgeschichte

1. Allgemeines S. 382. 2. Theologie und Philosophie S. 391. 3. Naturwissenschaften, Medizin, Technik, Astronomie S. 393. 4. Bildungs- und Universitätsgeschichte (mit Universitätsmatrikeln) S. 396. 5. Kunst- und Musikgeschichte S. 396.

Thomas H. von der DUNK, Das Deutsche Denkmal. Eine Geschichte in Bronze und Stein vom Hochmittelalter bis zum Barock (Beiträge zur Geschichtskultur 18) Köln u. a. 1999, Böhlau, XIII u. 828 S., zahlreiche Abb., ISBN 3-412-12898-8, DEM 198. – In der ursprünglich Leidener Diss. von 1994 (später erschienene Literatur blieb unberücksichtigt) werden Denkmale aus der Zeit vom Speyerer Dombau bis zum Tod Kaiser Karls VI. (1740) in ihrer propagandistischen und repräsentativen Funktion für politische Herrschaftsträger gewürdigt. Unter den behandelten ma. Kunstwerken ragen die mit den Kaisern aus luxemburgischem und habsburgischem Haus in Zusammenhang stehenden hervor. Den Anmerkungen (S. 543–729), einer Bibliographie (S. 731–779) und einer ausführlichen Inhaltsübersicht (die besser das Inhaltsverzeichnis S. XI–XIII ersetzt hätte) folgen ein Denkmal-, ein Sach- und ein Personenregister, welche den Band zu einem Nachschlagewerk machen, sowie ein Abbildungsnachweis. M. G.

Edad Media. Revista de Historia, 1 (1998), Universidad de Valladolid, 281 S. – Der erste Band dieser Zs. hat ein übergreifendes Thema: die Volkskultur. Julio VALDEÓN BARUQUE, Reflexiones sobre la cultura popular en la Edad Media (S. 15–28), gibt eine allgemeine Einführung zur Beschäftigung der Historiker mit dem Thema. – Peter BLICKLE, El principio del „bien común“ como norma para la actividad política. La aportación de campesinos y burgueses al desarrollo del Estado moderno temprano en Europa central (S. 29–46), behandelt die Ursprünge des Begriffs „Gemeinnutz“ unter Bürgern und Bauern und seine spätere Verbreitung unter besonderer Berücksichtigung der Basler Urkunden. – José SÁNCHEZ HERRERO, Silvia María PÉREZ GONZÁLEZ, Aprender a leer y escribir, libros y libreros en la Sevilla del último cuarto del siglo XV (S. 47–90), untersucht zwei Themen (Unterricht und Bücherhandel) in vierundzwanzig Urkunden aus den Jahren 1472 bis 1504, die sich im Archivo Histórico Provincial de Sevilla